

## **Rund um Corona:**

### **Umgang im Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg**

Das Corona-Virus ist nun auch in Schleswig-Holstein angekommen. Aktuell (3.3.2020 13.30 Uhr) gibt es fünf Personen im südlichen Landesteil, die sich infiziert haben. Gestern sind in Stormarn zwei Kitas geschlossen worden, heute eine Schule und eine Kita in Rellingen.

**Das Kreisgebiet Schleswig-Flensburg und die Stadt Flensburg sind derzeit nicht betroffen.** Aber die Vermutung, dass auch hier Menschen erkranken werden, liegt nahe. Deshalb möchten wir allen Mitarbeiter\*innen und Pastor\*innen im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg Folgendes mitgeben:

1. Wir nehmen das Corona-Virus ernst. Es hat hohe Priorität, Infektionsketten zu verhindern – aber wir wollen dies ruhig, sachlich und besonnen tun. Bitte vermeiden Sie große Aufregung oder gar Panik um das Virus.
2. **Wir als Kirche schließen uns den Handlungsempfehlungen der staatlichen Stellen an.** Das heißt: Alle geplanten Gottesdienste und Veranstaltungen finden statt, die Einrichtungen bleiben geöffnet - so lange bis das Gesundheitsamt, eine Kommune oder eine andere staatliche Stelle anderes entscheidet. Wenn staatliche Stellen Versammlungsverbote oder Quarantänemaßnahmen verhängen oder Einrichtungen schließen, werden wir diese Anordnungen selbstverständlich umgehend umsetzen.
3. **Bitte verzichten Sie in den Einrichtungen auf das Händegeben** und bitten Sie auch alle anderen, dies zu tun. Ebenso bitten wir, in Gottesdiensten, zum Beispiel beim Abendmahl, auf den Friedensgruß / Handkontakt zu verzichten.  
**Das DIN A4-Blatt „wir verzichten auf Händeschütteln.pdf“ zum Aushang in den Einrichtungen / Kirchen ist angehängt.**
4. Wenn möglich, weichen Sie beim Abendmahl auf Einzelkelche aus.
5. **Bitte halten Sie sich an folgende, von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ausgegebene Hygienemaßnahmen** und bitten Sie die Mitarbeiter\*innen und gegebenenfalls auch Gäste / Besucher\*innen der Gottesdienste und Einrichtungen, dies auch zu tun.
  - Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg.
  - Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen.
  - Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.
  - Bitte achten sie insbesondere auf Handhygiene bei der Ankunft in den Einrichtungen, nach Pausen und Sport- bzw. außerhäuslichen Aktivitäten, nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten, vor der Essenszubereitung und vor dem Essen und nach dem Toilettengang.
  - Halten sie die Hände vom Gesicht fern, vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.

- Teilen Sie Gegenstände, die Sie mit ihrem Mund berühren wie z. B. Tassen oder Flaschen nicht mit anderen Personen.
- Teilen Sie Gegenstände wie z. B. Geschirr, Handtücher oder Arbeitsmaterialien, wie z. B. Stifte nicht mit anderen Personen.

**Das DIN A4-Blatt „Hygienemaßnahmen.pdf“ zum Aushang in den Einrichtungen / Kirchen ist angehängt.**

6. **Übertragungswege und Krankheitsanzeichen:** Das Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies kann direkt über die Schleimhäute der Atemwege geschehen oder auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden.

Erste Krankheitszeichen einer Infektion mit dem Coronavirus sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Zeigen sich bei Kolleg\*innen, Mitarbeiter\*innen oder bei Kindern und Jugendlichen, die sich in einem Gebiet aufgehalten haben, in dem bereits Erkrankungsfälle aufgetreten sind, innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen, sollten sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen meiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Betroffene sollten ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt per Telefon kontaktieren und das weitere Vorgehen besprechen, bevor sie in die Praxis gehen. Bei Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung sollten sich die Betroffenen an ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden. Das zuständige Gesundheitsamt kann über eine Datenbank des Robert Koch-Instituts (RKI) unter <https://tools.rki.de/PLZTool/> ermittelt werden.

7. Sollte eine staatliche Stelle eine Einrichtung schließen oder jemand eine Veranstaltung absagen, wenden Sie sich bitte wegen der Informationswege (Elternbriefe, Pressemitteilungen etc.) umgehend an Anja Pfaff, E-Mail [pfaff.pr@kirche-slfl.de](mailto:pfaff.pr@kirche-slfl.de) oder mobil 0177 298 0743, die die Veröffentlichungswege und -inhalte mit Ihnen abstimmen und Sie unterstützen wird.
8. Verantwortlich für Entscheidungen und deren Umsetzung sind die jeweiligen Einrichtungen und Kirchengemeinden. Ansprechpartnerin im Kirchenkreis rund um das Corona-Virus ist Anja Pfaff in der Presse und Kommunikation. Sie sammelt Fragen, bündelt diese und versorgt ggf. alle Dienststellen mit neuen Informationen. Sollte es in Ihrem Umfeld den Verdacht geben, dass sich jemand infiziert hat, bitten wir ebenfalls, Anja Pfaff umgehend darüber zu informieren. E-Mail [pfaff.pr@kirche-slfl.de](mailto:pfaff.pr@kirche-slfl.de) oder mobil 0177 298 0743

Ihr pröpstliches Team mit Johanna Lenz-Aude, Helgo Jacobs und Carmen Rahlf